

vhs

Volkshochschule

Erfstadt



**KOMMUNALES
KINO**

**APRIL
BIS JUNI
2024**

**MONTAGS
20UHR
ANNELIESE GESKE
MUSIK- UND
KULTURHAUS**

8. April 2024

Black Friday for Future

Regie: Éric Toledano und Olivier Nakache, FR 2023, 120 Min., FSK 12

Konsumrausch oder Klimaschutz? Für Albert und Bruno stellt sich diese Frage nicht: Die beiden sind hochverschuldet und nutzen jede Gelegenheit, an Geld zu kommen. Eine Versammlung junger Umweltaktivisten kommt ihnen da gerade recht: Auftakt für diese fulminant-französische Komödie der beiden Erfolgsregisseure Éric Toledano und Olivier Nakache (»Ziemlich beste Freunde«), die unterhaltsam und mit ernstem Unterton Political Correctness und Klischees heutiger Gesellschaften in eins bringt.

»Getreu sich selbst und ihrem Stil, betten die Regisseure große Probleme unserer ultraliberalen Gesellschaft in eine leichtfüßige und originelle Komödie ein, die ohne Zynismus auskommt.« (Süddeutsche Zeitung)

15. April 2024

Im Rahmen der Demenzwoche 2024

Romys Salon *

Regie: Mischa Kamp, NL/D 2019, 90 Min., FSK 0

Oma Stine spricht wieder Dänisch, erzählt von früher, steht auf einmal im Nachthemd in ihrem eigenen Friseursalon: Die Welt gerät ihr zusehends durcheinander. Enkelin Romy hilft Oma Stine, wo es möglich ist – gemeinsam versuchen sie die Erinnerung und den Alltag auszutricksen, wollen noch einmal auf eine große Reise gehen. Regisseurin Mischa Kamp erzählt in leisen, aber humorvollen Tönen vom Leben mit Demenz, das bei aller Traurigkeit auch Zuversicht verspricht. Basierend auf dem Erfolgsroman von Tamara Bos.

»Honig im Kopf ohne künstliche Süßungsmittel und konstruierte Gags. Ein ruhiger, respektvoller und auch beschwingter Kinobeitrag zum Thema Demenz.« (filmstarts.de)



22. April 2024

In Kooperation mit dem Förderverein der VHS Erfstadt und KultIG

Kent Ozani: Der Stadtschreiber von Istanbul
mit Lesung von Heinrich-Böll-Preisträger José F. A. Oliver

Regie: Dogan Altuner, DL/TR 2023, 67 Min., FSK 6

Ein halbes Jahr war der Dichter und Heinrich-Böll-Preisträger José F.A. Oliver in Istanbul als Stadtschreiber beheimatet. Eine Zeit, die er auch in 21 Gedichten und vier Briefen an die Stadt festgehalten hat. Kameramann Eren Mehmet Bozbas hat ihn dabei behutsam begleitet: Und so ist »Kent Ozani« gleichsam gesellschaftspolitisches und poetisches Porträt einer Stadt und ihrer Menschen, das einmal mehr zeigt, wie genau Lyrik Stimmungsbilder und Veränderungen sichtbar machen kann.

»Die Unvergänglichkeit der Poesie in einem Kinofilm zwischen Istanbul und Hausach.« (Badische Nachrichten)

29. April 2024

Perfect Days *

Regie: Wim Wenders, JP 2023, 123 Min., FSK 0, 0mU

Über 50 Filme und Kurzfilme hat Regisseur Wim Wenders in seinem Leben auf den Weg gebracht, ähnlich viele Auszeichnungen und Nominierungen konnte er dafür sammeln; zuletzt die Oscar-Nominierung für »Perfect Days«: Auf Einladung Tokios sollte er 17 neue »Design-Perlen«-Toiletten dokumentieren, eine minimalistisch-ausdruckstarke Filmerzählung eines Toilettenreinigers ist daraus geworden. Hauptdarsteller Kōji Yakusho, gefeierter Star in Japan, zeigt sich als die »perfekte« Besetzung.

»Perfect Days« ist ein großartiger Film - ganz ruhig, ganz zärtlich, poetisch und voller Schlichtheit« (ndr.de)

6. Mai 2024

Rückkehr nach Korsika *

Regie: Catherine Corsini, FR 2023, 110 Min., FSK 12

In ihrem neuen Film erzählt Regisseurin Catherine Corsini die Geschichte von Khédidja, die nach 15 Jahren in ihre alte Heimat Korsika zurückkehrt. Mit ihren Kindern, Jessica und Farah, hat sie damals die Insel unter schwierigsten Umständen verlassen müssen – die Ankunft als Bedienstete einer bessergestellten Familie flicht ihre Vergangenheit und die sommerliche Gegenwart der Mädchen in ein eindringliches Gesellschaftsportrait mit klarem Blick auf soziale Ungleichheiten unserer Tage.

»Ein wunderbarer Mutter-Töchter Film! Corsini trifft einen ernsten Ton mit großer Leichtigkeit.« (Der Tagesspiegel)

13. Mai 2024

791 km *

Regie: Tobi Baumann, D 2023, 103 Min., FSK 12

2017 sorgte Sturmtief Herwarth für ausgefallene Züge, abgedeckte Dächer und Hochwasser. Für Regisseur Tobi Baumann Anlass, in »791 km« Roadmovie mit Kammerspiel zu verbinden: Fünf Personen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, teilen sich aufgrund des Bahnchaos ein Taxi von München nach Hamburg: 791 Kilometer, die sie notgedrungen gemeinsam und mit unterschiedlichsten Meinungen verbringen müssen. Mit u.a. einem wortkargen Joachim Krol als Taxifahrer und Iris Berben als überverständnissvoller Alt-68erin in neuen Paraderollen am Puls unserer Zeit.

»Gelungene Tragikomödie! Eine Chance der Annäherung, die im gesellschaftlichen Diskurs unserer Zeit viel zu oft auf der Strecke bleibt.« (ndr.de)

27. Mai 2024

Sprich mit mir *

Regie: Janin Halisch, D 2023, 80 Min., FSK 12

Mutter und Tochter, die ungleicher nicht sein könnten, machen sich in dieser klugen Beziehungsnahaufnahme von Regiedebütantin Janin Halisch gemeinsam auf einen Ostseetrip. Tochter Caro ist frisch getrennt; Mutter Michaela (gespielt von Barbara Philipp; u.a. bekannt als Magda Wächter an der Seite von Ulrich Tukur im Frankfurter Tatort) ist lange geschieden, auf der Suche nach einem Urlaubsflirt. Die Bekanntschaft mit Jochen (Peter Lohmeyer) ist unerwarteter Katalysator für Ängste, Leerstellen und Sehnsüchte der beiden.

»Ein gelungenes Spielfilmdebüt mit emotionaler Tiefe, der das Konfliktpotential von Mutter-Tochter-Beziehungen auslotet und auf sehr realitätsnahe, glaubwürdige und sensible Art einfängt.« (Spielfilm.de)

3. Juni 2024

Die Herrlichkeit des Lebens *

Regie: Judith Kaufmann, Georg Maas, D 2023, 99 Min., FSK 6

Vor hundert Jahren ist Franz Kafka gestorben, der mit seinem Schreiben nach wie vor die literarische Landschaft aufwühlt – mal Begeisterung, mal Irritation hervorruft. Judith Kaufmann und Georg Maas widmen sich nun in »Die Herrlichkeit des Lebens« dem letzten Jahr von Franz Kafka, das er mit seiner letzten Liebe, der polnischen Aktivistin Dora Diamant, verbringt: Zwei Charaktere, die auf ungleiche Weise der Welt verbunden sind und um ihr eigenes Selbst ringen. Mit einem kongenialen Sabin Tambrea, der Kafka in neues Licht rückt.

»... ein sehenswertes Porträt, das nachdenklich und berührend ist, ohne groß aufbauschen zu wollen.« (film-rezensionen.de)

10. Juni 2024, 19.30 Uhr

In Kooperation mit der Bernd-Alois-Zimmermann-Musikschule

Living Bach | Film & Konzert

Regie: Anna Schmidt, D 2023, 114 Min., FSK 0

Mit Bach um die Welt, so lässt sich die Grundidee dieses erstaunlichen Filmprojekts bezeichnen. Mehr als 300 Bach-Chöre gibt es auf der ganzen Welt, auf unterschiedlichste Weise interpretieren sie die Musik des Barock-Komponisten, finden auch Trost darin. Filmemacherin Anna Schmid hat sich während der Pandemie auf die Reise gemacht und erzählt von acht unterschiedlichen Stimmen und ihrem erstaunlichen Weg zum Bachfest nach Leipzig.

»Eine berührende Doku über die verbindende Kraft der Musik.« (BR Klassik)

Zu den mit einem * gekennzeichneten Filmen gibt es eine kurze Einführung.

Unser Programm finden Sie auf unserer Homepage und in Papierform an allen öffentlichen Stellen. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne jeweils das aktuelle Programm zu, wenn Sie uns Ihre Email-Adresse angeben.

Verantwortlich für das Musikschulprogramm: Julia Berg

Verantwortlich für das Kinoprogramm: Angelika Dötig

Veranstaltungsort: Anneliese Geske Musik- und Kulturhaus
Gustav-Heinemann-Str. 1a · 50374 Erftstadt

Eintritt 6,- € / 3,- € ermäßigt
Abendkasse ab 19.30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Kultur, Musikschule, Archiv, Stadtbücherei und Partnerschaften



Bildnachweise: Die Herrlichkeit des Lebens (Cover) · © majestics | Kent Ozani: Der Stadtschreiber von Istanbul · © phantasticas

Musikschule (Cover) · © Musikschule Erftstadt



VHS Erftstadt

Bahnhofstraße 7 · 50374 Erftstadt
Telefon 0 22 35 / 409-272
Fax 0 22 35 / 409-277
www.vhs-erftstadt.de
info@vhs-erftstadt.de



Bernd-Alois-Zimmermann
Musikschule Erftstadt

Gustav-Heinemann-Str. 1a · 50374 Erftstadt
Telefon: 0 22 35 / 409-680
www.musikschule-erftstadt.de
musikschule@erftstadt.de

Satz & Druck (CO₂-neutral)

marco reinhardt – die pixelWerkstatt

Friedrichstraße 32 · 50321 Brühl · kontakt@die-pixelwerkstatt.eu · www.die-pixelwerkstatt.eu